

**KURZ NOTIERT**

**Grillabend der SPD**

**EIME** ■ Am kommenden Freitag organisiert der SPD-Ortsverein seinen traditionellen Grillabend auf dem Schützenplatz in Eime. Wie gewohnt sind Freunde und Bekannte willkommen. Es wird Bier vom Fass ausgeschenkt. Die Veranstaltung der Sozialdemokraten beginnt um 18 Uhr.

**Sommerpause im Gronauer Kino**

**GRONAU** ■ Wie der Kulturkreis informiert, gehen die Gronauer Lichtspiele in der Zeit vom kommenden Freitag bis 31. Juli in die Sommerpause. Zugleich wird auch das Kulturkreis-Büro vom 5. bis 25. Juli geschlossen sein.



Jens Wolf, Koordinator für Flüchtlingsarbeit, hebt vor allem die Integrationsarbeit in Eime und Brüggeln hervor. Viele Aktionen werden hier abseits des Runden Tisches organisiert. „Hier herrscht eine ganz familiäre Atmosphäre“, betont er.

**KURZ NOTIERT**

**Morgen: „Café International“**

**GRONAU** ■ Am kommenden Freitag, 1. Juli, findet wieder das „Café International“ statt. Im evangelischen Gemeindesaal in der Junkerstraße 5 in Gronau treffen sich die Neubürger aus den verschiedensten Ländern mit allen Interessierten. Für die Menschen, die aus dem Nahen und Mittleren Osten, aus Afrika oder anderen Ländern geflohen sind, ist dies ein geeigneter Nachmittag, anderen in lockerer Form zu begegnen. An den Tischen kommt man ins Gespräch, möglichst auf Deutsch, damit die Flüchtlinge die Sprache lernen. Wenn es schwierig wird, hilft auch mal Englisch oder ein Dolmetscher übersetzt. Initiiert wird das „Café International“ von Mitarbeitern der evangelischen und katholischen Kirche. Das Angebot dient dazu, friedlich miteinander zu leben.

# Herausforderung: Die Integration

Neue Mitstreiter beim Runden Tisch willkommen / Austausch der hauptamtlichen Koordinatoren

Von Jennifer Klein

**GRONAU** ■ Aktuell leben in der Samtgemeinde Gronau 237 Flüchtlinge, darunter 65 Personen, bei denen das Asylbewerbsverfahren abgeschlossen ist. „Die größte Herausforderung in der Zukunft wird die Integration sein“, ist Jens Wolf als Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten überzeugt.

An vielen Stellen werde hier bereits vorbildliche Arbeit geleistet. Jens Wolf blickt etwa nach Eime und nach Brüggeln: „Hier herrscht eine ganz familiäre Atmosphäre“, beschreibt er die Situation vor Ort. Viele Aktionen würden parallel zur Arbeit des Runden Tisches Asyl laufen – eigenständig und ganz ohne Anleitung. Auch die 30 Ehrenamtlichen des Runden Tisches, der sich Ende ver-

gangenen Jahres formiert hat, leiste viel: „Die ehrenamtlichen Helfer sind unser Rückgrat“, hebt Jens Wolf hervor. Der für ihn wichtigste Bereich sei die Sprache. „Ohne diesen Bereich könnten wir den Laden dichtmachen“, ist er überzeugt. 16 Ehrenamtliche, allein sieben Lehrer, engagieren sich in dieser Gruppe, um täglich Sprachkurse anbieten zu können. Des Weiteren bietet der Runde Tisch eine Fahrradwerkstatt, Orte der Begegnung, Hilfen im Alltagsleben, einen Zugang zum Sport sowie Schriftverkehrshilfe. Alle vier Wochen kommen die Ehrenamtlichen zum Austausch zusammen. Weitere Mitstreiter sind jederzeit willkommen, wie Jens Wolf ausdrücklich betont. Die Treffen des Runden Tisches sind stets auf der Homepage der Samte-



Jens Wolf hält im Hintergrund die Fäden in der Hand. Er betont allerdings: „Die ehrenamtlichen Helfer sind unser Rückgrat.“ ■ Fotos: Klein

meinde Gronau ([www.gronau-leine.de](http://www.gronau-leine.de)) veröffentlicht. Bei der damaligen Fragebogenaktion, mit der erstmals das Interesse an der ehren-

amtlichen Flüchtlingsarbeit abgefragt wurde, seien einige Ineressierte offenbar nicht berücksichtigt worden. Jens Wolf verweist auf den „Panikmodus“, der hierfür verantwortlich gewesen sei.

Wer möchte, kann auch im Hintergrund arbeiten und sich stetig Informationen zukommen lassen. Der Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten hat nämlich eine Mailingliste erstellt, über die er einen Fundus an Informationen weiterleitet. Darunter sind auch Formulare zu finden, etwa, wenn es um Praktika für Flüchtlinge geht. „Ich bin auch dabei, eine Wissensdatenbank für Flüchtlinge zusammenzustellen“, informiert er. Informationen über sämtliche

Bereiche – vom Gesundheitswesen bis zu Baderegenen – sollen den Flüchtlingen so zugänglich gemacht werden.

Um das Rad nicht ständig neu erfinden zu müssen, hat Jens Wolf Kontakte mit den hauptamtlichen Koordinatoren aus anderen Kommunen geknüpft. Ein erstes Treffen soll noch in dieser Woche erfolgen. Auch in Sachen Spenden könnten Synergieeffekte genutzt werden. Zudem pflegt er einen engen Kontakt zur Samtgemeinde Duingen: „Ich bin bei jedem Runden Tisch dabei, damit wir ab November auch an einem Strang ziehen können.“ Allein aus geografischer Sicht sollten allerdings auch nach der Fusion beide Runden Tische erhalten bleiben, wie er überzeugt ist. In der Samtgemeinde Duingen leben derzeit 150 Flüchtlinge.

**Ein Rennen mit den Seifenkisten**

**EIME** ■ Das Auto-Speedway-Team bietet am kommenden Sonnabend, 2. Juli, das im Ferienpass-Programm schon zur Tradition gewordene Seifenkistenrennen an. Die Aktion richtet sich an Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren. Die Teilnehmer treffen sich am Sonnabend um 12.30 Uhr am Vereinsheim des Auto-Speedway-Teams, Elzer Weg 8, in Eime. Um 13 Uhr geht der Nachwuchs dann an den Start. Die Siegerehrung erfolgt um 16.30 Uhr. Alle Teilnehmer werden eine Urkunde erhalten. Die drei schnellsten Seifenkisten-Fahrer ihrer Altersklasse erhalten Pokale. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wer einen Fahrradhelm zu Hause hat, sollte diesen mitbringen.



**CDU im Gespräch mit den Bürgern**

Die Mitglieder der CDU Eime/Deinsen nutzen das gute Wetter, um bei einem Dämmer-schoppen in Deinsen mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt standen kommunalpolitische Themen – von der Straßensanierung bis hin zur Situation der Eimer Grundschule und der Kinderbetreuung. Auch die Geselligkeit kam während der Veranstaltung vor dem Dorfgemeinschaftshaus

in Deinsen bei Würstchen und kühlen Getränken nicht zu kurz. Als Gäste führten unter anderem CDU-Landtagsabgeordneter Klaus Krumpf aus Duingen, Samtgemeinde-Bürgermeisterkandidat Lars Wedekind, Jürgen Weigelt als Vorsitzender der CDU Banteln und Sabine Hermes, CDU-Fraktionsvorsitzende im Samtgemeinderat, Gespräche mit den Bürgern.



**„Zusammen Wachsen – Gemeinsam Gestalten“**

Zu einem Frühschoppen in Eitzum hatte die SPD eingeladen. Neben dem Landratskandidaten Olav Levonen waren auch Kreistagsabgeordneter Siegfried Schmidt, Gronaus Bürgermeister Karl Heinz Gieseler und viele Stadtrats-Kandidaten anwesend, die angeregte Gespräche führen konnten. Bürgermeister-Kandidat Karl-Heinz Gieseler betonte erneut, dass es nur einen Rat und einen Bür-

germeister für Gronau und die Ortsteile geben wird. Darum stammen die Kandidaten auch aus allen Orten, die mit ihm für das Wahlprogramm unter dem Motto „Zusammen Wachsen – Gemeinsam Gestalten“ stehen. Elementarer Inhalt sei es daher auch, dass die Ansprüche aller Bürger in allen wichtigen Punkten einer guten Lebensqualität berücksichtigt werden.